

Gospelwochenende zwischen Regen und Sonnenschein

Vom 21. bis zum 23. August 2026 verwandelte sich die Kurstadt Bad Lausick in einen Ort voller Musik, Gemeinschaft und emotionaler Höhepunkte, denn das GospelproJekt lud zu seinem Gospel-Gemeinschaftswochenende ein.

29.08.2026

Quelle: Kirchenbezirk Leipzig



Das eigentliche Herzstück und der wichtigste Tag des Wochenendes wartete am Samstag auf das Ensemble: Ein Konzerttag, und zwar nicht irgendeiner, sondern das allererste Open-Air-Konzert des GospelproJekts. Die Aufregung war bei allen Beteiligten groß, doch die Stimmung beim Frühstück zunächst getrübt. Strömender Regen prasselte ohne sichtbares Ende vom Himmel, denkbar schlechte Voraussetzungen für ein Konzert unter „freiem Himmel“, das bereits für den Nachmittag geplant war. Allen Wetterwidrigkeiten zum Trotz begann das Ensemble vor dem Konzertstart mit dem Einsingen. Schon diese Probenklänge zogen erste Zuschauer an und ernteten Applaus. Doch dann der Schock: Nur eine halbe Stunde vor Konzertbeginn setzte ein weiterer Wolkenbruch ein. Gott sei Dank bewiesen die leidenschaftlichen Techniker und Organisatoren in diesem Moment absolute Nervenstärke, sodass Gäste, Ensemble und Technik im Trockenen blieben. Das der Herr Bitten und Gebete erhörte zeigte sich pünktlich zum Konzertauftritt um 15 Uhr, das Wetter beruhigte sich.

Was nun auf der Freilichtbühne „Schmetterling“ folgte, war sehr schön zu beschreiben. Auf den Bänken hatten sich zahlreiche lokale Gäste der Stadt, Patienten der angrenzenden Kurklinik sowie überregionales Publikum aus Leipzig und Umgebung versammelt, um in den Genuss des „Philharmonic Worship“ zu kommen. Schnell wurde deutlich, was den besonderen Reiz dieses Open-Air-Konzerts ausmachte: Immer wieder blieben zufällig vorbeikommende Passanten, die eigentlich nur durch den Park schlendern wollten, stehen und ließen sich von der mitreißenden Gospelmusik fesseln. Genau darin lag die Besonderheit dieses Nachmittags: Der Eintritt war frei, das Gelände offen für alle. Jeder konnte kommen und gehen, wann er wollte, und für jeden Geschmack war etwas dabei.

Ein absoluter Gänsehautmoment war der Auftritt der „Gospelkids“. Beim anspruchsvollen Lied „Here I Am“ bewiesen die Jüngsten, dass sie Gott genauso stimmungsgewaltig loben können wie die Großen. Sie übernahmen sogar solistisch Strophen des Stücks und machten das Ensemble komplett. Während die wundervollen Stimmen erklangen, verbesserte sich das Wetter rasant weiter. Passend zum Song „Goodness Of God“ (deutsch: Die Güte des Herrn) badete die komplette Freilichtbühne plötzlich im herrlichen Glanz der Sonne. Mit der Zugabe „God Of My Praise“ fand das phänomenale erste Open-Air-Konzert schließlich sein Ende. Man spürte förmlich, wie sichtlich ergriffen alle Anwesenden, vom Publikum über das Ensemble bis hin zu den Dirigenten, waren. Es war ein unvergessliches Erlebnis, und der innere Wunsch aller Beteiligten ist groß, dass dies definitiv nicht das letzte Open-Air-Konzert gewesen sein mag.

Der Sonntag bildete einen besinnlichen Abschluss dieses ereignisreichen Wochenendes. Im Speisesaal der Jugendherberge feierte das Gospelprojekt seinen ganz eigenen Gospel-Gottesdienst. Zur großen Freude aller fanden sich neben den zahlreichen Mitgliedern auch vereinzelt Besucher des gestrigen Konzerts ein. Unter dem Wort aus 2. Mose 20,12 „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ entfaltete sich die tiefgründige Kernbotschaft des Morgens: Das Gospelprojekt ist eben weit mehr als nur ein musikalisches Projekt, es ist so facettenreich wie eine Familie. Jeder, der Teil davon ist, ist ein essenziell wichtiges Glied dieser Gemeinschaft. In dieser Familie begegnet man sich, man tröstet sich gegenseitig und trägt gemeinsam auch schwere Lasten. Im Vertrauen darauf, Kinder Gottes zu sein, darf man sich sicher sein, dass der Herr niemanden vergisst und dass alle Streitigkeiten, Nöte und Ängste bei Ihm geborgen abgelegt werden dürfen. Musikalisch wurde der berührende Gottesdienst durch eindrucksvolle Solo-Beiträge einzelner Mitglieder sowie vom kompletten Ensemble bereichert, gefühlvoll unterstützt von Klavier, Gitarre, Saxofon und Cajón. Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes und der anschließenden Abreise riss der wolkenverhangene Himmel auf, und die Sonne strahlte. Welch ein kurzer, aber wunderschöner Abschiedsgruß.

Wer nun Lust bekommen hat, diese außergewöhnliche „Gospelfamilie“, das Gospelprojekt, live zu erleben und sich von ihrer Musik anstecken zu lassen, hat in diesem Jahr noch ein letztes Mal die Gelegenheit dazu. Das letzte Konzert des Jahres findet am 13.10. in der St. Georgenkirche Glauchau (Kirchplatz 7, 08371 Glauchau) um 17 Uhr statt. Tickets für dieses Highlight sollte man sich schon jetzt unter <https://www.deinetickets.de/event/gospelprojekt/> sichern!

